Entwurf eines Programms für eine

**Arbeitsgemeinschaft** **„*Natur und Umwelt AG*“**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Gruppengröße** | **Jahrgangsstufe/Mindestalter** | **Raumbedarf** | **Technische Voraussetzungen** |
| ca. 10 – 12 Kinder | 3. – 4. Klasse/ 8 - 10 Jahre | Klassenraum der 3c | * Whiteboard
 |

|  |
| --- |
| ***Vorbereitungsphase*** |
| **Zeitraum** | **Inhalt** | **Intention** | **Material** |
| **1. Woche** | * Literatur und Wissenssammlung anlegen
* Themen auswählen
 | * Reflexion bezüglich relevanter und irrelevanter Inhalte
* Abstimmung mit dem Lehrplan
 | * Serviettenkleber und Kleister besorgen
* Sammeln von alten Marmeladengläsern
* Metaplankarten/ Plakate, Filzschreiber
 |
| **2. Woche** | * Kontakte herstellen zu BUND, Nabu, BMU
 | * Kostenloses Material für Schulen bestellen
 | * Infobroschüren sammeln
* Ordner anlegen
 |
| **3. Woche** | * Vorstellung der AG im GTS Bereich
 | * Werbung für die AG
* Vorstellung des Inhalts
* Fragerunde für die Schüler\*innen
 | * Elternbrief mit Materialhinweis (eigene Schere, Pinsel, Kittel, Motivserviette, Schnellhefter)
 |
| **4. Woche** | * Prüfung der Anmeldung der Schüler\*innen
 | * Zusammenstellung der AG Gruppe
 | * Schüler\*innen-Liste mit Terminen/ Ablauf anfertigen
 |

|  |
| --- |
| ***Einführungsphase (mit Beginn des Schuljahres)*** |
| **Zeitraum** | **Inhalt** | **Intention** | **Material** |
| **1. Woche** | * Kennenlernphase: gegenseitiges Vorstellen durch Partnerinterviews (Name, Klasse, Hobby)
* Verhaltensregeln erklären und einführen
* Erwartungen und Wünsche der Schüler\*innen sammeln (Placement in 4er Gruppen)
* Titelblatt für Schnellhefter anmalen
 | * Die Schüler\*innen lernen sich besser kennen.
* Regeln für die AG werden festgehalten und den Schüler\*innen vermittelt.
* Evtl. werden Inhalte und Themen überarbeitet und abgestimmt.
* Die Schüler\*innen legen einen Schnellhefter für die AG an.
 | * Kleine Metaplankarten/ Filzschreiber
* Regelplakat
* Große A3 Blätter, Filzschreiber
* Schnellhefter mit Titelblatt
 |

|  |
| --- |
| ***Erarbeitungsphase 1 (2. Woche des Schuljahres bis zu den Herbstferien)*** |
| **Zeitraum** | **Inhalt** | **Intention** | **Material** |
| **2. Woche** | * Stundenfragen:
1. Was bedeutet Nachhaltigkeit?

Herausarbeiten von Beispielen: Müllvermeidung, Plastik, Strom, Wasser1. Wieso ist Umweltschutz wichtig?

Klimaerwärmung, Artenschutz(Stuhlkreis beim Vorlesen, danach an den Plätzen Arbeitsblatt bearbeiten) | * Lernziele:
1. Die Schüler\*innen können beschreiben, was nachhaltige Verhaltensweisen sind.
2. Die Schüler\*innen können erklären, warum sie umweltbewusst handeln sollten.
 | * Vorlesetext und Arbeitsblatt zur Nachhaltigkeit und zum Klimawandel und dessen Folgen (in Schnellhefter sammeln)
 |
| **3. Woche** | * Stundenfragen:
1. Welcher Müll fällt im Alltag an?

Müll unterscheiden, Beispiele von Zuhause finden, auf Arbeitsblatt eintragen1. Wie kann man Müll vermeiden?

Alternativen kennenlernen und besprechen (Mehrwegverpackungen), auf Arbeitsblatt eintragen | * Lernziele:
1. Die Schüler\*innen können die unterschiedlichen Müllarten unterscheiden.
2. Die Schüler\*innen können Alternativen für die Müllvermeidung beschreiben. (Mehrwegflaschen, Wassersprudler, unverpackte Lebensmittel etc.)
 | * Beispiele für Einwegverpackungen (Tetrapack, Plastikflasche, Dose)
* Beispiele für Mehrwegverpackungen (Glasflasche, Joghurtglas, Bild „Unverpacktladen“, Stofftüte)
* Arbeitsblatt „Müll im Alltag vermeiden“
 |
| **4. Woche** | * Stundenfragen:
1. Wie trennt man Müll richtig?

Müllarten richtig in Säcke sortieren (Stuhlkreis), Müllbeutel kennenlernen, Bilder mit Müllarten auf Arbeitsblatt mit Müllsäcken aufkleben1. Was ist Recycling?

Plastikrecycling, Glasrecycling, „Upcycling“, Second-Hand, Merksatz auf Arbeitsblatt aufschreiben: „Recycling ist…“ | * Lernziele:
1. Die Schüler\*innen können Müllarten den richtigen Müllbeuteln zuordnen.
2. Die Schüler\*innen können beschreiben was Recycling ist und Beispiele nennen.
3. Die Schüler\*innen werden sensibilisiert und aktives Verhalten wird gefördert.
 | * Müllbeutel und verschiedene Arten von Müll mitbringen
* Jacke aus Recyclingmaterial, Bild Second-Hand Laden
* Arbeitsblatt „Mülltrennung und Recycling“, Klebestift
 |
| **5. Woche** | * Stundenfrage:
1. Was kann man aus einem alten Marmeladenglas machen?

Ideen sammeln, selbst basteln | * Lernziele:
1. Die Schüler\*innen sammeln Ideen für das Recycling von einem Glas.
2. Die Schüler\*innen upcyceln selbst ein Marmeladenglas zu einem schönen Teelichtglas.
 | * Metaplankarten und Filzschreiber
* Alte Marmeladengläser, Kleber, Motivservietten, Pinsel, Kittel
 |
| **6. Woche** | * Stundenfrage:
1. Warum ist Plastikmüll ein Problem?

Plastik im Meer, Mikroplastik, alternative Materialien zu Plastik, Ausmalbild auf Merkblatt Plastikmüll im Meer | * Lernziele:
1. Die Schüler\*innen können die Problematik von Plastikmüll beschreiben.
2. Die Schüler\*innen können Möglichkeiten auf Plastik zu verzichten nennen.
 | * Whiteboard schreiben
* Informationsfilm über Plastikmüll
* Merkblatt „Plastikmüll im Meer“, Buntstifte
 |

|  |
| --- |
| ***Erarbeitungsphase 2 (Herbstferien bis Weihnachtsferien)*** |
| **Zeitraum** | **Inhalt** | **Intention** | **Material** |
| **7. Woche** | * Stundenfrage:
1. Was ist nachhaltige Ernährung?

Regionale Produkte, industriell verarbeitete Lebensmittel, Biolebensmittel, Arbeitsblatt mit Symbolen, Namen mit Symbolen verbinden und ausmalen (Regionalbutton, Obstkiste, Biosiegel, klimaneutral Aufschrift) | * Lernziele:
1. Die Schüler\*innen können eine nachhaltige Ernährung beschreiben (Bauer im Ort, unverpackte Lebensmittel, regionale Lebensmittel).
2. Die Schüler\*innen können regionale Lebensmittel erkennen (Regionalbutton).
 | * Liste von regionalen Erzeugern mitbringen
* Abo-Kiste Hofladen
* Produkte mit „Regionalbutton“
* Arbeitsblatt „Nachhaltige Ernährung“, Buntstifte
 |
| **8. Woche** | * Stundefrage:
1. Sauberes Wasser und saubere Luft – was ist das?

Sammeln von Ideen an Whiteboard, Lückentext mit Lösungswörtern | * Lernziele:
1. Die Schüler\*innen können Umweltschutzmaßnahmen nennen (bei Wasser und Luft: Verkehr, Industrie, Trinkwasser, Naturschutzgebiete/ Wasserschutzgebiete).
 | * Mindmap an Whiteboard
* Arbeitsblatt „Saubere Luft und sauberes Wasser“
 |
| **9. Woche** | * Stundenfrage:
1. Wie können wir die Meere retten?

Fische basteln, Erzähltext  | * Lernziele:
1. Die Schüler\*innen können Probleme für die Ozeane beschreiben.
2. Die Schüler\*innen basteln Fische.
 | * Fische Schablonen
* Bunte Pappe, Faden
* Schere und Klebestift
* Erzähltext für Hefter
 |
| **10. Woche** | * Stundenfrage:
1. Wie wird Strom erzeugt und wie kann ich Storm sparen?

Bilder an Tafel den Namen zuordnen, Arbeitsblatt Bilder und Namen verbinden, Bilder „Strom sparen“ anmalen, während der Text vorgelesen wird | * Lernziele:
1. Die Schüler\*innen können verschiedene Arten der Stromerzeugung nennen.
2. Die Schüler\*innen können erklären, wie man Strom sparen kann.
 | * LED-Licht mitbringen
* Stromerzeugung: Bilder den Namen zuordnen an Tafel
* Arbeitsblatt „Strom“
* Vorlesetext „Strom sparen“
 |
| **11. Woche** | * Stundenfrage:
1. Was ist fairer Handel?

Fair Trade Arbeitsblatt: Tabelle was ist sehr wichtig im Leben, bis was ist nicht wichtig zum Ankreuzen, Fairtrade Symbol ausmalen, kurzen Film schauen | * Lernziele:
1. Die Schüler\*innen können beschreiben, was ein Mensch zum Leben braucht und was Luxus ist.
2. Die Schüler\*innen können beschreiben, was fairer Handel ist und warum das wichtig ist.
 | * Arbeitsblatt „fairer Handel“ (Tabelle „Was brauche ich zum Leben“, Infosatz „Was ist fairer Handel“, Fairtrade-symbol zum Ausmalen).
* Informationsfilm Fairtrade
 |
| **12. Woche** | * Stundenfrage:
1. Was haben wir alles gelernt?

Plakat mit allen Themen: Überschrift, Bild und InformationstextDie Schüler\*innen erhalten das Zertifikat „Umweltheld“ der Teilnahme an der AG. | * Lernziele:
1. Die Schüler\*innen formulieren Überschriften für alle Inhalte.
2. Die Schüler\*innen malen Bilder zu jedem der Themen.
3. Die Schüler\*innen beschreiben in je zwei Sätzen, die zentralen Aussagen der Themen.
4. Die Schüler\*innen hängen das Plakat im Eingangsbereich der Schule aus.
 | * Plakat, Buntstifte, Metaplankarten, Klebestift
* Zertifikat mit Namen, Inhalten und Datum
 |

**Langfristiges Ziel:**

* Interesse an Natur und Umwelt fördern
* Sensibilisierung für nachhaltiges Verhalten der Schüler\*innen
* Erarbeitung von Lösungsstrategien üben
* Teamarbeit fördern
* Zertifikat „Umweltheld“ erlangen

**Kontaktdaten (dienstliche E-Mail-Adresse o. ä. für kollegiale Nachfragen):**

* schmitt-keller@gmx.de

**Weiterführende Informationen (Literaturtipps, Internetseiten, …):**

* [www.BMUV.de](http://www.BMUV.de) Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz
* [www.bundjugend-rlp.de](http://www.bundjugend-rlp.de) BUND Verband Rheinland-Pfalz
* [www.fairtrade-deutschland.de](http://www.fairtrade-deutschland.de) Fair Trade Deutschland
* Wilke, A., (1991): Mein erstes großes Umweltbuch. Tessloff Verlag: Nürnberg.
* Wilson, H. (2019): Weniger ins Meer. Arsedition Verlag: München.
* Kienle, D. (2020): Umweltschutz. Ravensburger Verlag: Ravensburg.
* French, J. (2019): So viel Müll!. Dorling Kindersley Verlag: München.
* Ernsten, S. (2020): Ab jetzt rette ich die Welt!. Duden Verlag: Berlin.